

CDU-Fraktion - Gartenstr. 41 - 46535 Dinslaken

Herrn Bürgermeister
Simon Panke
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstr. 41
46535 Dinslaken

Telefon 02064-55946
Telefax 02064-55153
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

Dinslaken, den 27.02.2026

Anfrage gem. § 16 I der GeschO des Rates der Stadt Dinslaken zur OGS-Betreuung durch den Internationalen Bund (IB) West an unseren Dinslakener Schulen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Panke,
die CDU-Fraktion hat im Zusammenhang mit der aktuellen Lage und die Zukunftsgestaltung rund um die OGS-Betreuung an den vier Grundschulen in Dinslaken, namentlich die GGS am Weyer, Moltkeschule, Hagenschule und Gartenschule folgende Fragen:

- 1. Welche konkreten Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um die Fortführung der offenen Ganztagsbetreuung an den betroffenen Grundschulen zu sichern?**
- 2. Gibt es seitens des IB ein Sonderkündigungsrecht und, falls ja, wie ist die Stadtverwaltung konkret darauf vorbereitet?**
- 3. Wurde die Umstellung von einer Spitzabrechnung auf eine Pauschalabrechnung der Verwaltung transparent aufgezeigt und kann die Verwaltung dazu Stellung nehmen?**
- 4. Wie bewertet die Stadtverwaltung das Risiko, dass der Träger den OGS-Betrieb bei ausbleibender Einigung mit der Elternschaft der betroffenen Schulen einstellen könnte?**
- 5. Welche Unterstützung bietet die Stadtverwaltung den betroffenen Familien an, die durch die Kostensteigerung stark belastet sind?**
- 6. Welche Kommunikationsstrategie wird die Stadtverwaltung anwenden, um die Eltern über die weiteren Schritte und Entwicklungen transparenter zu informieren?**
- 7. Wie wird die Stadtverwaltung in Zukunft eine stabilere Lösung für die Trägerstruktur der offenen Ganztagsbetreuung sicherstellen?**

Begründung:

Viele Eltern machen sich Sorgen, ob und in welcher Form die offene Ganztagsbetreuung künftig weitergeführt wird. Ihre Bedenken richten sich einerseits auf die kurzfristige Entwicklung, insbesondere auf die steigenden Kosten, andererseits aber auch auf die langfristige Perspektive. Wir nehmen wahr, dass unter den Eltern große Unklarheit herrscht.

Die CDU steht fest an der Seite der Eltern und setzt sich dafür ein, Klarheit und Transparenz zu schaffen. Dazu gehört, aus unserer Sicht, dass die Eltern regelmäßig über wesentliche Punkte informiert werden: mögliche Sonderkündigungsrechte, verbindliche Zusagen des Trägers gegenüber der Stadtverwaltung und – falls nötig – kurzfristige Alternativen.

Viele fragen sich, wie es überhaupt zu dieser Situation kommen konnte und ob es im Vorfeld keine Hinweise oder Gespräche mit dem Träger gegeben hat. Diese Fragen müssen für die Zukunft aufgearbeitet werden. Vordringlich ist nun jedoch, Sicherheit und Verlässlichkeit für die betroffenen Familien herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Fabian Schneider
- Fraktionsvorsitzender -


Christoph Strauch
- Stadtverordneter -